

Habe in Berlin eine Holzhandlung übernommen, und verabschiede mich wegen sofortiger Abreise hierdurch und grüße alle Freunde und Bekannte

Wilhelm Kunze jun.



Arbeiter-Rad- und Kraftfahrer-Bund „Solidarität“
Ortsgruppe Annaburg

veranstaltet am Sonnabend, den 18. Oktbr. 1930, in der Neuen Welt sein diesjähriges **Saalsportfest** bestehend in Schül-, Kunst- und Vagen-Reigen, Säterabball Halle—Pfeiertisch. Nachdem: **BALL.** Jedermann wird freundlichst eingeladen. Kaffisöffnung 7 Uhr. Eintritt 50 Pf. **Der Fest-Ausschub.**

Lichtspielhaus

Neue Welt
Freitag und Sonntag 8 1/2 Uhr
Jeder kennt ihn! Jeder liebt ihn!
Der Himmelskling der ganzen Welt

Charlie Chaplin
in seinem kombinierten Groß-Lustspiel
Charlies Karriere

6 Akte des Lachens unter Tränen und Stürmen der Heiterkeit
Von der gesamten Presse glänzend beurteilt
Das fällt, stolpert und dorkelt über die Feinwand, daß man vor Begeisterung über lustig Schreien nicht aus dem Saal herauskommt. Ein frühlicher Abend . . . (Berliner Börsenkurier)
Hierzu

Die Schmuggler von Texas City
ein Witzschiff voll spannender Ereignisse
Manch macht eine Erbschaft
2 Akte lustigen Humors
Sinaus in die Ferne (Wochenendfahrt)
Sonntag nachm. 3 Uhr:
Große Kindervorstellung
Kinder 20 Pf. Erwachsene 50 Pf.
Volles Programm

Palast-Theater

Freitag—Sonntag **Beginn 20.30 Uhr:**
Wieder ein Programm ersten Ranges
Null Uhr
Ein neuer Kriminalfall. Was geschieht in der 18. Stunde. Das Meisterstück eines deutschen Politgehändes. Er findet das Haus mit den tanzen den Mauer. Ein verschließender Sentationsfilm von Kluge in 6 Akten mit Lionel Barrymore u. Jacqueline Gadsdon Ferner

Ein Mädel und drei Clowns
Ein gewaltiger Zirkus-Großfilm. Spannend, von Liebe, Not und Sentationen. Kein alltäglicher Film, sondern getreu dem Streben nach Qualität, ist mit diesem Großfilm etwas Besondere, Durchdachtes, nicht ein fates Klischee, eine Wiederholung geschaffen worden, sondern ein Spiegelbild der Welt und Menschen, die allabendlich die Pflicht im strahlenden Mangelrund zum Narrentanz um des Publikum's Gunst vereint. — **Evelyn Holt** spielt die Hauptrolle, das sagt alles.
Sonnabend u. Sonntag Erwerbslose kleine Preise
Sonntag nachmittags 3 Uhr
Familien-Vorstellung
Ein Besuch ist zu empfehlen

Der Arb.-Radfahrer-Verein
Colonie Naundorf
veranstaltet am Sonnabend, den 18. d. Mts. sein diesjähriges

Herbst-Vergnügen,
wozu wir alle freundlichst einladen.
Anfang 7 Uhr. **Der Vorstand.**



Arbeiter-Turnverein „Jahn“
Sonntag, d. 19. Oktober
vorm. 9 Uhr
Monats-Versammlung
im „Bürgergarten“.
Mitglieder erscheint kostenlos!
Der Vorstand.

Frisk geschossene Hasen
verkauft
J. G. Fritzsche.

Note und gelbe Mohrrüben
verkauft
Gustav Dubro jett.

Rothkohl Weißkohl Wirfingkohl
empfehlen
M. Selle, Markt 1.

Ofenlängen
große Fuhrer RM. 18.—
kleine Fuhrer RM. 14.—
Säumlänge, Fuhrer 10.—
Alles trocken! Frei Haus!
empfiehlt laufend
Wilhelm Kunze
Stalldünger
kauft jederzeit
Baumschule Naundorf
Telefon 251

Margarine
à Pfd. 0.55 u. 1 Mark
Auf 1 Pfund zu 1.— Mark
1 Goldbrand-Zafte.
M. Selle

Uspulun, wirksamste Taßbeize
Raupeleinimpapier
Raupelein, äußerst widerstandsfähig
Solber, zur Bekämpfung pilzlicher und tierischer Schädlinge im Obst- und Gartenbau
Aphidon, gegen Blattlaus, Blattlaus und andere Insekten
Rospastit, Spritzmittel zur gleichzeitigen Bekämpfung von Schädlingen
J. G. Fritzsche

Fenster, Türen Möbel aller Art
in bekannter Güte und dabei so preiswert empfiehlt
Wilhelm Kunze.

Feinstes Magdeb. Gauerkraut
empfehlen
J. G. Fritzsche.
Geburtstags-Einladungskarten für Kinder empfiehlt
Herm. Steinbeiß
Papierhandlung.
Frechtbriefe
empfiehlt die Buchdruckerei

Thams & Garfs Waren helfen Ihnen sparen!

Unsere Lebensmittel
Erbsen grün . . . Pfd. 24 Pf.
Erbsen gelb . . . Pfd. 25 Pf.
Erbsen geschält . . . Pfd. 30 Pf.
weiße Bohnen . . . Pfd. 30 Pf.
Linsen . . . Pfd. 37 Pf.
Gersten-Kaffee . . . Pfd. 25 Pf.
Malzkaffee . . . Pfd. 34 Pf.
Gemüse-Nudeln . . . Pfd. 35 Pf.
Makkaroni . . . Pfd. 56 Pf.
Suppennudeln . . . Pfd. 51 Pf.
Eiernudeln Pfd. 64 und 60 Pf.
Grapen . . . Pfd. 35 Pf.
Ortes . . . Pfd. 34 Pf.
Rubbingpulver . . . Pfd. 60 Pf.
(Bakute, Mandeln, Himbeer)

Unser Qualitätskaffee
wird von jeder Hausfrau geschätzt
1/4 Pfund
55, 65, 75, 85, 90, 1.— 1.10
Außerdem erhasen Sie bei jedem 1/4 Pfd. 1 Gutsche
Milchkaffee II Pfd. 60 Pfg.
Milchkaffee I Pfd. 90 Pfg.
Unsere Margarine
ist frisch, daher sehr beliebt
1 Pfd. 1.—, 85, 75 m. Gutsch.
1 Pfd. 68, 54, 45 Pfg.

Unsere Gewürze zum schlaachten
schw. Pfeffer ganz 1/4 Pfd. 45 Pf.
schw. Pfeffer gem. 1/4 Pfd. 50 Pf.
weiß. Pfeffer ganz 1/4 Pfd. 50 Pf.
weiß. Pfeffer gem. 1/4 Pfd. 55 Pf.
Piment . . . 1/4 Pfd. 45 Pf.
Kümmel . . . Pfd. 60 Pf.
Majoran . . . 1/4 Pfd. 35 Pf.
Jauwer . . . 1/4 Pfd. 45 Pf.
Senfkörner . . . Pfd. 60 Pf.
Zwiebeln . . . 3 Pfd. 25 Pf.
Salz . . . 3 Pfd. 25 Pf.

Käse ist billiger!

Garkäse Käse 20 Stück . . . 55 Pfg.
Limburger . . . Pfund 53 Pfg.
Edamer . . . 1/2 Pfund 29 und 25 Pfg.
Zäpfli . . . 1/4 Pfund 30, 25 und 20 Pfg.
Zäpfli Schweizer . . . 1/4 Pfund 30 Pfg.
Schter Schweizer . . . 1/4 Pfund 50 Pfg.

Marinaden neue Sendung

Sering in Gelee . . . 1 Liter-Doze 68 Pfg.
Kollmops . . . 1 Liter-Doze 68 Pfg.
Bismarkheringe . . . 1 Liter-Doze 68 Pfg.
Sardinen . . . 1 Liter-Doze 68 Pfg.
Bratheringe . . . 1 Liter-Doze 65 Pfg.
Seelachs . . . 1 Liter-Doze 73 Pfg.

Unsere „Süße Woche“ dauert nur noch bis Sonnabend!
Nuzen Sie diesen gewaltigen Vorteil noch aus!

Hamburger Kaffeelager
Bernhard Niemann

Thams & Garfs

Niederlage Annaburg

Schlachthühner und Hähnchen,
Pfd. 1.00 M., abzugeben
Kriegshinterbliebenenheim.



Am Sonnabend, den 18. d. Mts., abends 8 1/2 Uhr
Monats-Versammlung
im Siegestanz (Dubro).
Der Vorstand.

Fahrradlampen
jeder Art
Carbid
Taschenlampen
Batterien
Stabbatterien
empfiehlt
Annaburger Fahrrad-Zentrale
Torgauerstr. 5

ff. Bohnen-Kaffee
Milch-Kaffee
Kathreiner's Malzkaffee
„Torgama“ - Malzkaffee
empfiehlt **M. Selle, Markt 1**

Empfehle stets frische Margarine

à Pfd. 0.55, 0.75, 1.00, 1.20 M.
Gutsche auf 1 Pfund Margarine à 1.00 M.
Bei Rückgabe von 10 Gutscheinen erhalten Sie:
1 Porzellan-Kaffeefanne,
1 Porzellan-Zuderdose,
1 Porzellan-Sahnengießer.
J. G. Fritzsche.

...und ich glaube,
es ist tatsächlich
das Beste für die Wäsche:
Dr. Thompson's Seifenpulver
Marke Schwan

Zum Bleichen und Karzpülen der Wäsche Seife's Paket 15 Pfg.

Redaktion, Druck und Verlag von Herm. Steinbeiß Annaburg

Arbeitsbeschaffung in Regierungsbezirk Magdeburg.

Das Magdeburger Handwerk beim Regierungspräsidenten.

Auf Grund der Eingabe, die der Landesverband Magdeburg des Mitteldeutschen Handwerksbundes in Verfolg der Arbeitsbeschaffungsaktion...

Nach einer Erläuterung der Ziele der handwerklichen Arbeitsbeschaffungsaktion durch Präsident Flugmader...

Den Gedanken einer gemeinsamen Konferenz parlamentarischer Politiker und einheimischer Wirtschaftler...

Kammerpräsident Flugmader berichtete weiter die Frage der Vergütung von Kleingewerbetreibenden...

Bezüglich der Anwendung der Verbindungsordnung bei Vergütung von öffentlichen Bauten herrschte Uneinigkeit...

Mit einer Erweiterung der Schäden, die dem Handwerk aus der Schwarzarbeit und den Regiebetrieben erwachsen...

64000 Mark für 189 Wohnungen

In der letzten Sitzung der Kleinwohnungs-Kommission wurde der Mitgliederrat über die Beteiligung der Stadt Magdeburg an Reichswohnungsprogramm...

Insgesamt im Baugesamtbereich 100 Millionen Mark zur Vergabe als Reichswohnbau in Ländern und Gemeinden zur Verfügung gestellt.

Mit dieser Summe sollen insgesamt 189 Wohnungen errichtet werden. Es handelt sich um Wohnungen mit drei Räumen (Stube, Kammer und Küche) mit insgesamt 44 Quadratmeter durchschnittlichen Flächenumfang...

Das Programm führt der Verein für Kleinwohnungsweesen durch, der 120 Wohnungen an der Mostenfer Straße errichtet. Der Rest von 69 Wohnungen übernimmt der Meister, Bau- und Sparverein, der an der Amadorfer Straße, Ecke Sehmiedler Straße, 69 Wohnungen errichtet wird.

Schwerer Unglücksfall auf dem Industriegelände. Vier Arbeiter schwervergiftet, einer tot.

Am Freitag, vormittags um 7.20 Uhr, wurden telefonisch drei Krankenanfragen nach dem Industriegelände angefordert. Dort waren um 6 Uhr morgens beim Beden vier Arbeiter, und zwar: Henry Wodhoff, Otto Schüte, Bernhard Kruse, Harry Wörneris, in einem Schlafraum auf einem Lager bewusstlos aufgefunden worden.

Die Verunglückten wurden mit einem Motorboot vom Lager an Land gebracht und sofort dem Krankenhaus Altstadt zugeführt. Es besteht die Hoffnung, daß sie, falls keine Verschlimmerung eintritt, mit dem Leben davonkommen.

Eine Mordtat bei Salzwedel.

Zu dem zwischen den Deckflächen Mülleimer und Bornen bei Salzwedel gelegenen Walde wurde ein in den Vier Jahren lebendes Dienstmädchen mit durchschnittlicher Kette tot aufgefunden. Das Mädchen war im Haushalt des Besitzers der Zigelei Mülleimer beschäftigt und seit Sonntag verschwunden.

Liebesstragödie.

Aus Stendal (Altm.) wird gemeldet: Der jetzt arbeitslos Angefallene Hans Altmann aus Rathenow hat die 21 Jahre alte ledige Martha Kofe, die sich in Neue Schleuse bei Rathenow vorübergehend bei ihrer dort wohnenden Mutter zu Besuch aufgehalten, beide hatten ein Liebesverhältnis, das von Seiten der Kofe getrennt werden sollte.

Ein Toter, ein Schwerverletzter bei einer Messerkecherei.

In der vergangenen Nacht kam es nach einer Wirtschaftstret in der Breiten Straße in Dessau zu Missetaten. Dabei wurde der Chauffeur Mathis der Bierbrauerei Schade durch einen Messerstich in die Halsgegend von einem Dessauer Arbeiter getötet, ein zweiter Chauffeur durch einen Stich desselben Täters schwer verletzt.

Riesenexplosion bei Filmaufnahme.

40 Personen verletzt.

In Flagstaff (Arizona) ereignete sich bei Aufnahmen für einen Film in dem abgelegenen Dinosaur Canyon eine folgenschwere Explosion. Infolge falscher Berechnung kam eine Mischung von Schwarzpulver und Dynamit vorzeitig zur Entzündung.

Tornado in Südfrankreich.

Paris. Nach Meldungen aus Lyon ist das Jüdetal von einem verheerenden Sturmbroder heimgesucht worden, der bei einer Dauer von drei Minuten Schäden im Betrage von etwa zehn Millionen Franc verursacht hat.

Eine Tänzerin soll auf Diamant gestoßen haben. London. Als eine Folge des Werdensausfalls auf Nad Diamond ist eine wunderliche Tänzerin der Zigelei Polles, namens Marian Roberts, verhaftet worden.

Nah und Fern

Über Streich eines Eisenbahnarbeiters. Gelegentlich der Reize des Reichspräsidenten durch das Mostel hat sich ein Eisenbahnarbeiter in Kötzen einen liben Streich geleistet.

Ein Hamburger Kesseldampfer mit fünf Mann gesunken. Der Hamburger Kesseldampfer „Blau“ wurde am westlichen Ausgange des Kaiser-Wilhelm-Kanals von einem norwegischen Dampfer gerammt und so schwer getroffen, daß er in wenigen Minuten sank.

Großfeuer in einer Baumaterialienhandlung. Auf dem Gelände der Baumaterialienhandlung Walzer und Nassauer in Herborn brach aufstehend infolge Kurzschlusses Großfeuer aus.

Rein Begradarbeiter verlegt. Auf dem Krugschloß bei Königshütte ereignete sich ein schweres Unglück. Infolge Verlassens der Steuerung stieß die Förderseile, auf der sich zehn Mann der Brandwaage befanden, im Schacht auf Grund.

33 Mann Besatzung untergegangen? In der Nähe von Hindergrün wurde die Leiche des Kapitäns des Kanupfer „Tigris“ angeschwemmt. Die „Tigris“ war am 17. September mit 33 Mann Besatzung von Antwerpen nach Alexandria ausgelaufen.

Ein französisches Verkehrsflugzeug abgestürzt. Nach einer Werbung aus Casablanca ist das Passagierflugzeug

Die Götter der Julia Lindholm.

Roman von J. Schneider - Foerfl.

22. Fortsetzung

Sie ließ die Teilstücke der Baie langsam zu Boden gleiten und horchte auf die Stimme des Vaters, die drüben am Telephon mit jenseitig sprach.

„Ich fühle mich sehr geehrt, Herr Kollege! — Gewiss, jederzeit! — Das ist kein Hindernis! Nein! — Selbstverständlich! — Das wird mich sofort informieren. In einer Stunde bin ich bei Ihnen.“

„Frei! Ich bin von Boden auf und ich auf den Vater, der mit allen Zeichen der Erregung eintrat.“

Sie drückte ihr Gesicht gegen seine Schulter und blinzte ihn fragend an. „Gute Nachrichten, Papa?“

Sie hielt seine weichen, weißen Gesichtsflächen fest und strich liebevoll darüber hin. „Ich habe von einer Viertelstunde dem Regisseur zug mein Wort gegeben, daß ich die Hauptrolle in deinem Film „Strahlende Herzen“ übernehme.“

„Es war das erste mal seit ihrer Rückkehr aus Hamburg, daß der Professor einen Strauß des Glücks in den Augen seines Kindes leuchten sah.“

Wolke, grau, voll süßigen Nebels und lichter Dämpfe erfüllte, rührte der Novemberhimmel über den Dächern Hamburgs.

Das Mutterbeden lag wie ein fliegender Auge, schleierüberzogen zitterte das dunstige Wasser auf der weiten Fläche. Fremde Passanten hasteten über den Kai.

Christoph Lindholm, stand in dem angenehmen durchwärmten großen Speisezimmer und wartete auf das Erscheinen der Mutter.

Zwei dunstige Samtsoffen hingen milde am Schiffe der Baie. Die Wärme des Zimmers hatte sie in wenig Stunden zum Wollen gebracht.

„Warten Sie, warum die Mama heute so unzufrieden ist?“ Lindholm hatte sich umgewandt und trommelte verärgert gegen den tieflauten Seidenbezug der Fensterwand.

„Warten Sie, warum die Mama heute so unzufrieden ist?“ Lindholm hatte sich umgewandt und trommelte verärgert gegen den tieflauten Seidenbezug der Fensterwand.

„Dann begreife ich nicht. — Es ist schon acht vorüber. — Hat die Mama auch keinen Bescheid gegeben, daß sie später frühstücken will?“

Christoph zog seine Uhr und lästelte den Kopf: „Ich muß ins Kontor. — Wiehen Sie mit einer Tasse Tee an, Friedrich. — Sur eine! Ich habe keine Zeit mehr für eine zweite. Lassen Sie das Brot, ich.“

Im Zimmer nebenan schlug die Klingel des Telefons einen Generalwirbel.

Christoph schob den Diener, der hinterher springen wollte, zur Seite und rief den Väter an das Ohr: „Du, Mama? — Nicht möglich! — Wie? — Gesehen abend schon? Wenn ich mich nicht verblende. Ich komme sofort! — In fünf Minuten, Mama!“

Friedrich hörte das Amerisen einer Tür und wartete vergeblich, wann er die Tasse für seinen jungen Gebliebten füllen dürfte. Er vernahm unten auf der Straße das Ratteren eines Kraftmagens und sah eben noch, wie Christoph in den Fond sprang und mit der behandschuhten Rechten den Schlag zullappte.

Dann klopfte das Auto dahin. Was mochte da vorgefallen sein? — Gesehen abend schon war es so sonderbar gesehen. Es hatte ihm geschienen, als ob die Senatorin noch blässer und ihr Haar noch schneewiger war, als man es seit Nolls Tod gesehen hatte.

Was gegen drei Uhr früh brannte das Licht in ihren Räumen und er hatte beobachtet können, wie ihr Schatten an den herabgefallenen Seidenstoren immer hin und her wackelte.

Sieit Nolls Verschwinden war es ja schon oft gewesen, daß sie mit schneebedecktem Gesicht und dunkelgeröteten Augen am Frühstückstisch erschien und kaum das „Guten Morgen“ ihrer Götter erwiderte. Aber heute mußte etwas völlig Unerwartetes passiert sein, das selbst dem sonst so ruhig und nüchtern denkenden Christoph seine Aufmerksamkeit verliehen hatte.

(Fortsetzung folgt.)

